

Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 1 (1896)

Heft: 12

Vorwort: An die Leser

Autor: Meisser, S.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bündnerisches Monatsblatt.

Nr. 12.

Chur, Dezember.

1896.

Erscheint den 10. jeden Monats. Abonnementspreis: franko durch die ganze Schweiz Fr. 3. —, im Ausland Fr. 3. 60.
Insertionspreis: Die zweigespaltene Petitzeile 15 Cts.

~~~~~  
Redaktion und Verlag: S. Meißer.

---

## An die Leser.

Die vorliegende Nummer des „Bündnerischen Monatsblattes“ ist die letzte dieses Jahrganges. Ich kann in derselben mit einiger Befriedigung auf das zu Ende gehende Jahr zurück und hoffnungsvoll dem kommenden entgegenblicken: Es ist mir gelungen, wenigstens einen kleinen Kreis von Lesern für das „Monatsblatt“ und dessen Bestrebungen zu interessiren, und ebenso eine Anzahl tüchtiger Mitarbeiter für dasselbe zu gewinnen. Andererseits muß ich freilich auch gestehen, daß es mir bisher noch nicht gelungen ist, allen Anforderungen, die an das „Monatsblatt“ gestellt werden müssen, zu entsprechen, und daß dasselbe noch sehr der Verbesserung und der Vervollkommnung fähig ist. Nachdem jedoch der erste Jahrgang glücklich und ohne Zwischenfälle sein Ende erreicht hat, hoffe ich, es werde im zweiten manches besser werden, und vor Allem auch, es werde die Anzahl meiner Abonnenten sich um ein Erkleckliches vermehren. Die im Anfang des Jahres genannten Mitarbeiter, zu denen noch einige weitere hinzugekommen sind, werden mir auch ferner zur Seite stehen und das „Monatsblatt“ mit ihren Beiträgen bereichern; konnten bisher auch nicht von Allen Arbeiten zur Publikation gelangen, nach und nach werden sie Alle an die Reihe kommen und dadurch wesentlich mit dazu beitragen, das Blatt vielseitiger zu gestalten und ihm zahlreiche neue Freunde zuzuführen. Ich selbst werde auch im kommenden Jahre nach Kräften bestrebt sein, allen Anforderungen, welche an das Blatt gestellt werden dürfen, zu entsprechen.

Allen denen, die während des ersten Jahres mich in meinen Bestrebungen unterstützten und dem „Monatsblatte“ ihr Wohlwollen entgegenbrachten, meinen verehrten Mitarbeitern und Abonnenten und namentlich auch dem Teil der Presse, der das „Monatsblatt“ seinen Lesern wohlwollend empfahl, danke ich dafür herzlich. Ich ersuche sie, demselben ihre Gunst auch fernerhin zu bewahren, und durch zahlreiche Abonnements es kräftigst zu fördern und immer mehr in seinem Bestande zu sichern.

Redaktion und Verlag des „Bündner Monatsblattes“:

**H. Meißer.**

---

## Verzeichnis der Pfarrherrn zu St. Martin in Chur von der Reformation bis 1778.

(Aus einem alten Handschriftenband im Besitze des Herrn Schreinermeister  
B. Hartmann in Chur.)

---

J. N. J.

Nach der von Gott gesegneten Reformation oder Glauben und Religions-verbesserung haben in der allein Seelig machenden glaubens-  
Lehr in Loblicher Stadt Chur den wahren christlichen Kirch in Vortrag  
des reinen Wortes Gottes als Vorsteher und obriste Pfarrherrn in dem  
Ministerio der oberen Kirch getreulich eifrig und geflissen zugebietet  
folgende Ehrwürdige Männer, welche alle von Lobl. Burgerschaft sind  
begehrt und ordentlicher weiß darzu berufen worden.

Anno 1523. 1. Herr Johannes Dorffmann oder Comander aus dem Rheinthal, hat dem Tezzelio auf seine Predig geantwortet, derzeit Pfarrherr zu Igis, ein hochgelehrter mann, welcher der erste gewesen, der in dieser Kirch zu Chur das heilig Evangelium geprediget, ein vortreffentlicher standhaffter Reformator, der mit seiner gelehrten Anno 1526 den 15. January neben dem auch eifrig und gelehrten Herrn Philippo Galicio von Saluz wieder Theodor Schlegel Abt zu Sant Luzi, vielen Thomherren, Cleriksen und meßprießter vor vielem Volck und darzu auch von L. gmein 3. Bündten Deputirten Politischen Herrn zu Slantz versamt öffentlich gehaltener Disputation